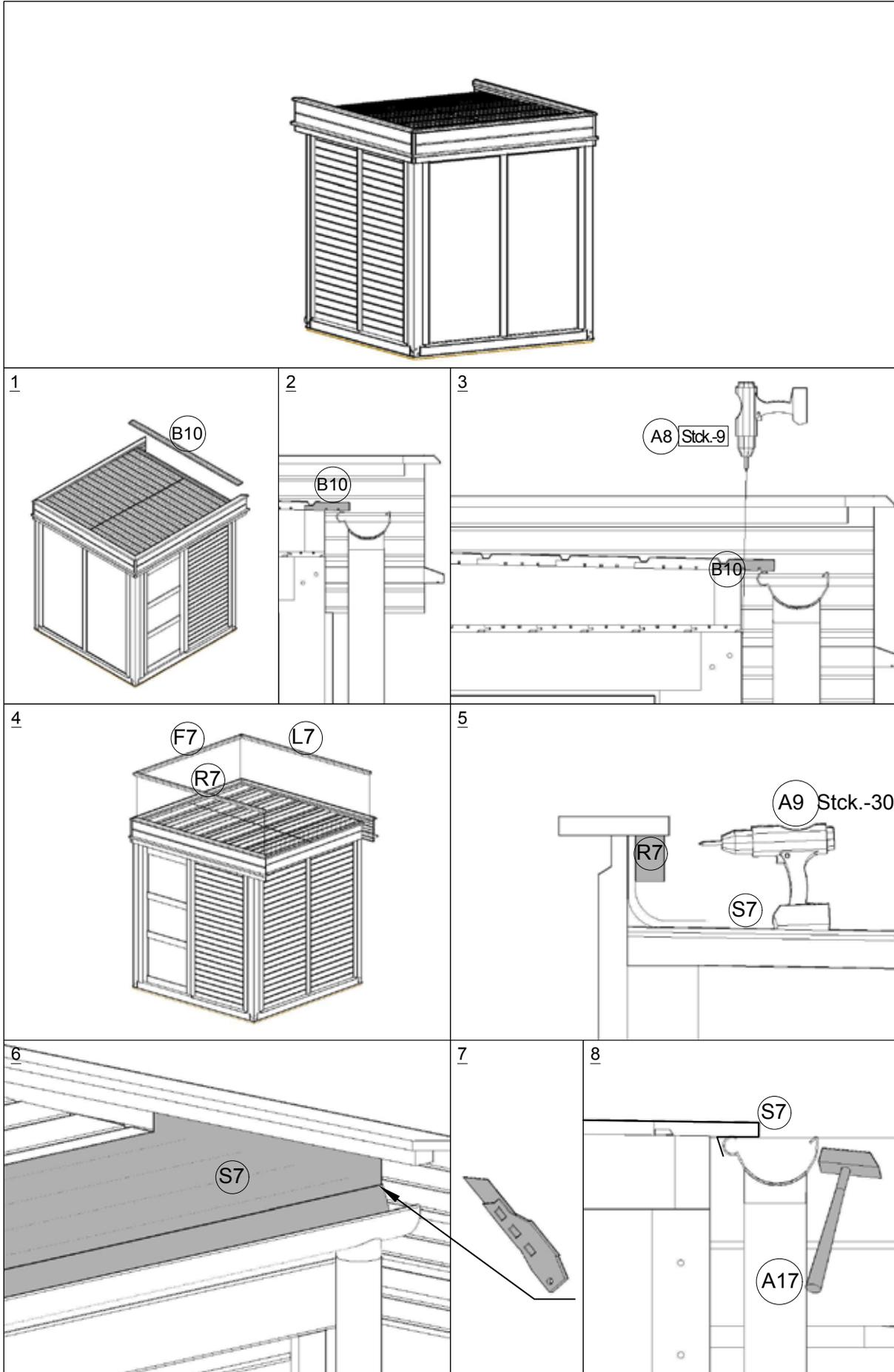
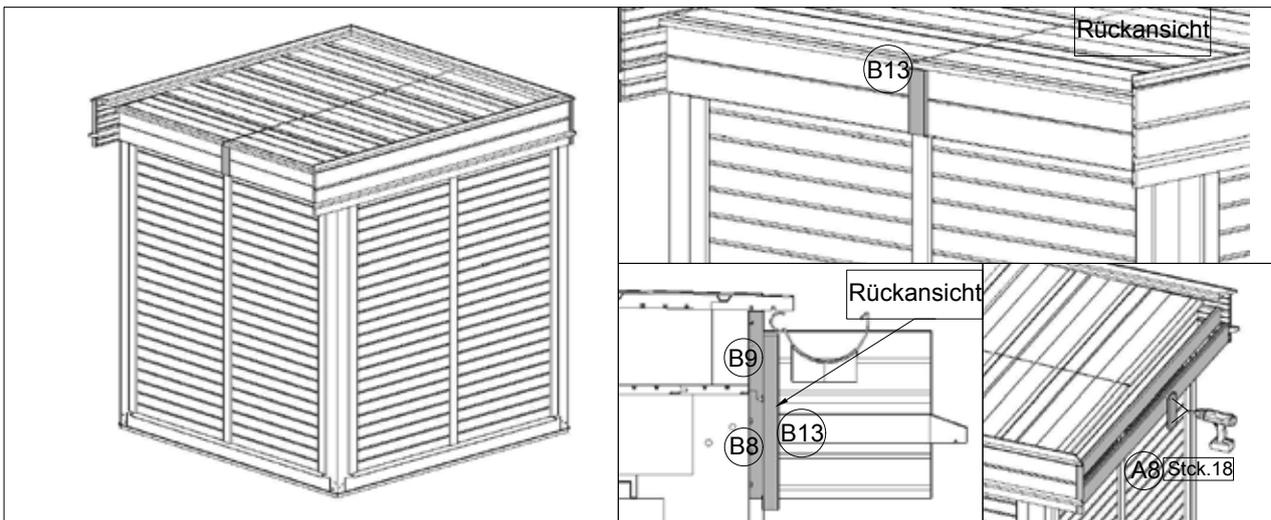
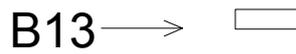
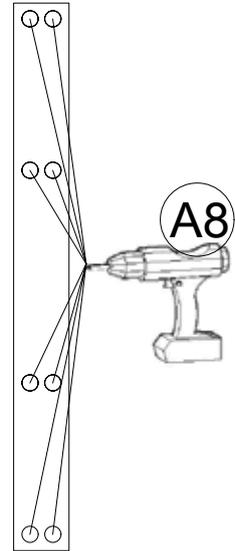


# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2



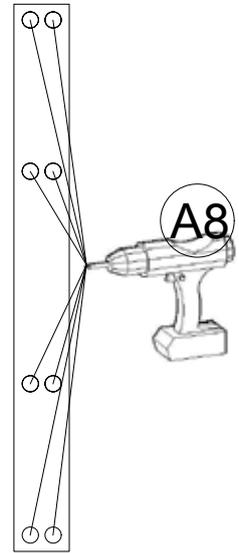
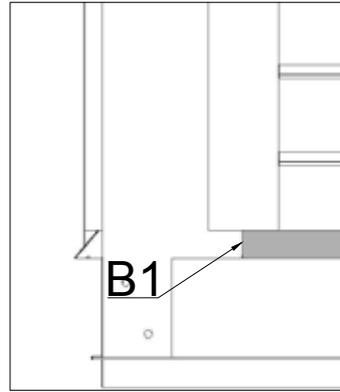
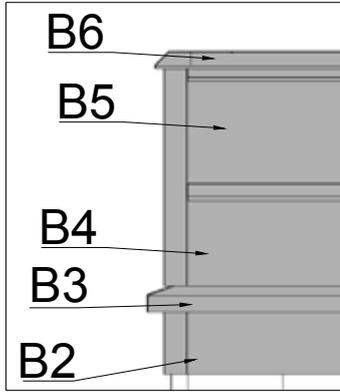
# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2

Rückseite



# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2

## Rückseite

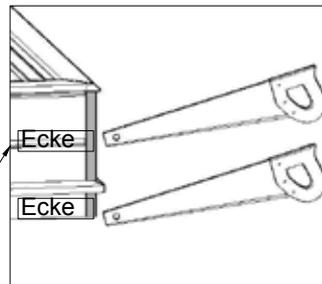


B14 →

B12 →

B11 →

corner →



B6 →

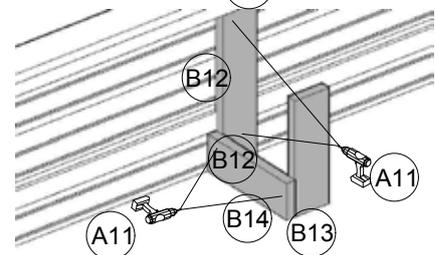
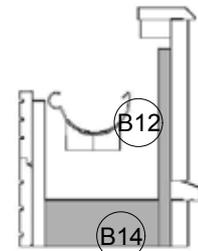
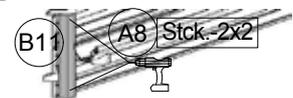
B5 →

B4 →

B3 →

B2 →

B1 →



# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2



## Allgemeine Installationshinweise

### Schritt 1

Richten Sie die Seite der gerollten Dachpappe am Rand der Dachkante aus und rollen Sie es ab.

### Schritt 2-5

Nageln Sie alle 10 cm einen Nagel 2 cm vom Rollenrand entfernt.

### Schritt 6

Entfernen Sie die Schutzfolie von der Unterseite der Dachpappe. Wir empfehlen, die Schutzfolie von unten nach oben schräg abzuziehen und dabei die Dachpappe anzukleben.

### Schritt-8

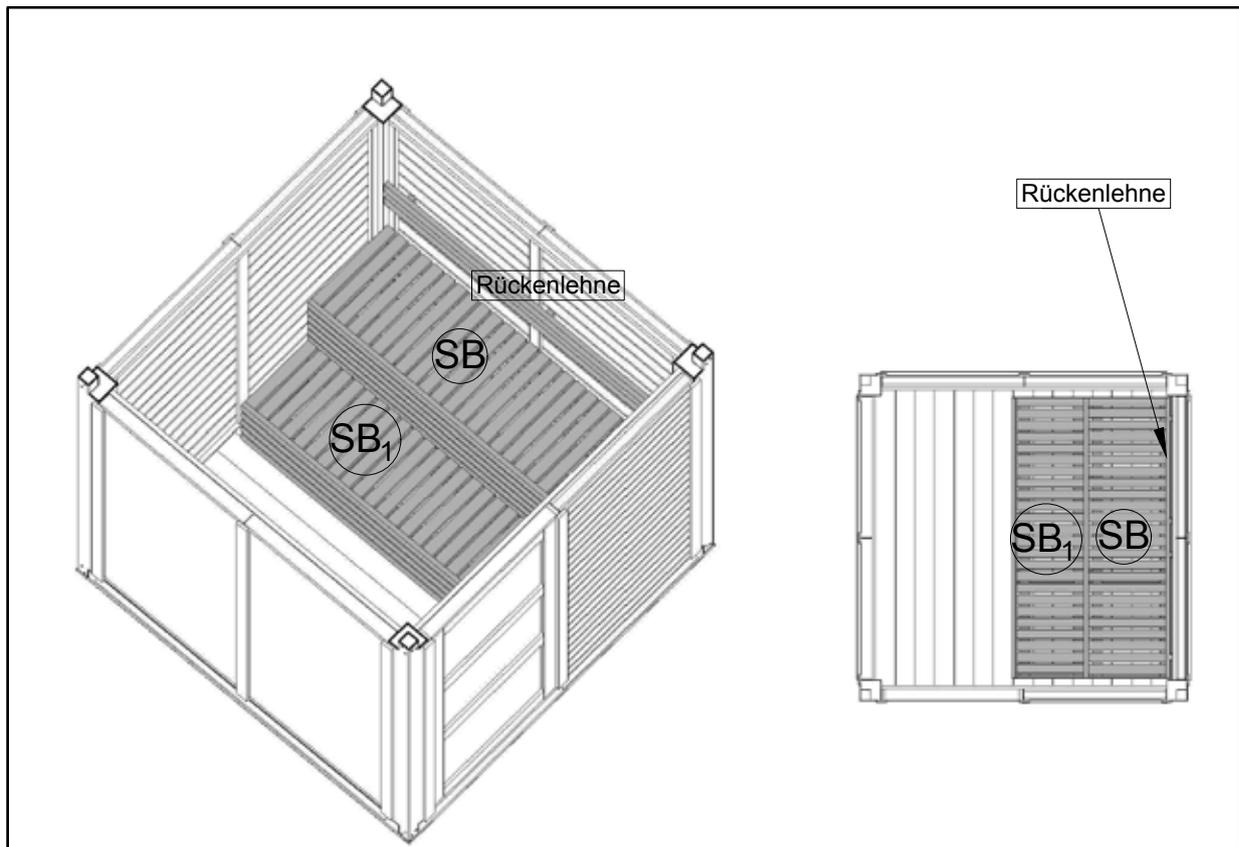
Bei Anbringung der folgenden Dachpappe-Rollen (siehe Schritt 2-5) sollte eine Überlappung von 10 cm eingehalten werden.

### Schritt 9

Nachdem Sie beide Seiten des Daches abgedeckt haben, wird die First abgedeckt. Dazu kann die Dachpappen in Längsrichtung gefalzen werden. Drücken Sie die Dachpappe vorsichtig über die First. Diese wird geklebt und darf nicht mit Nägeln befestigt werden. Die Rollenkanten werden zusätzlich mit SHINGLAS-Bitumenmastix verklebt.

Vergessen Sie nicht die 10 cm Überlappung! Dies gilt auch für die horizontale Verlängerung. Die Dachpappe darf nicht kreuz und quer verlegt werden.

# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2



1

SB



2

SB<sub>1</sub>



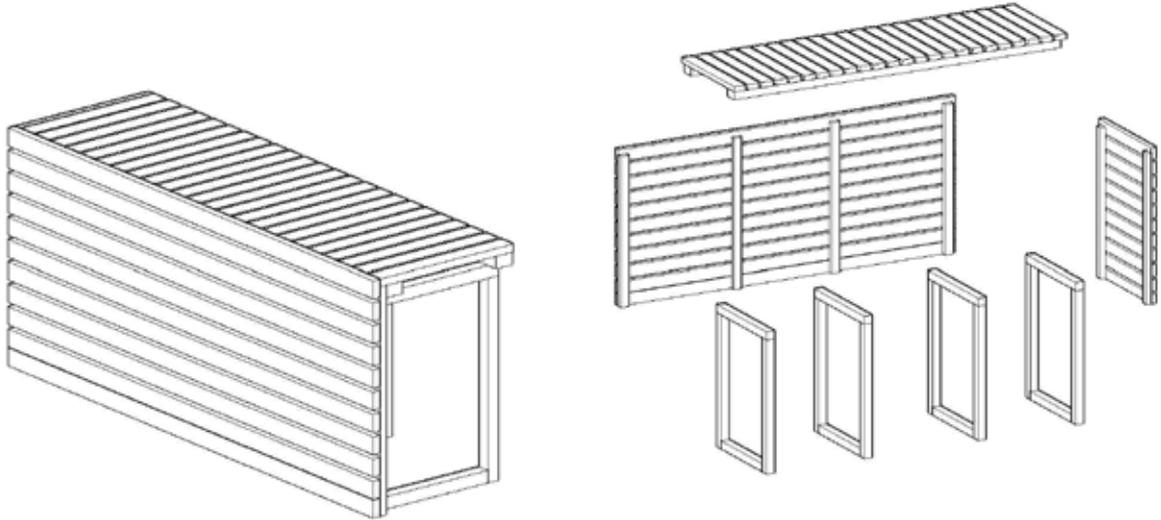
3

Rückenlehne

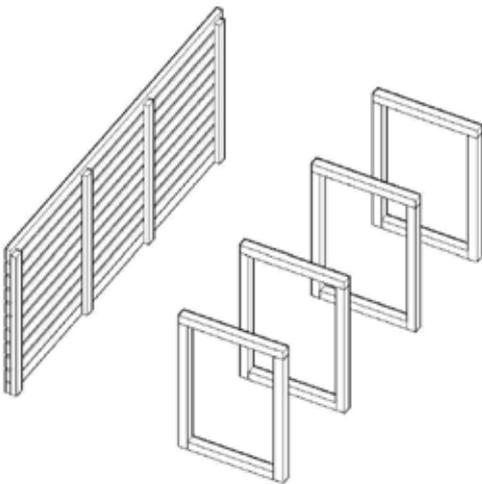


# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2

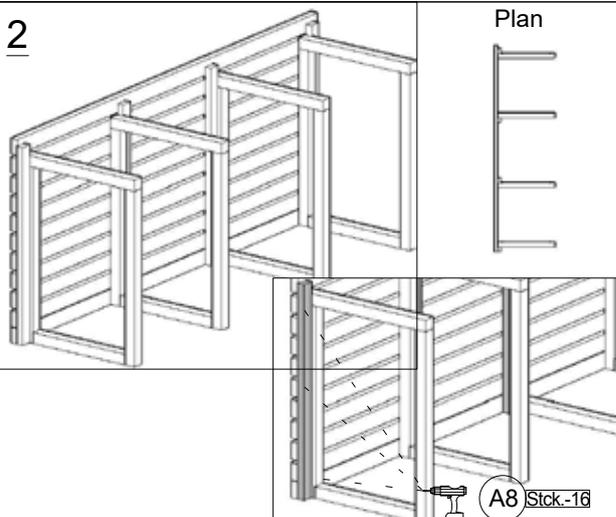
## Saunabänke



1



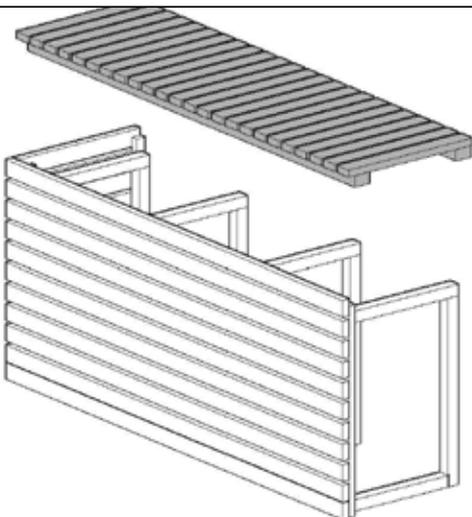
2



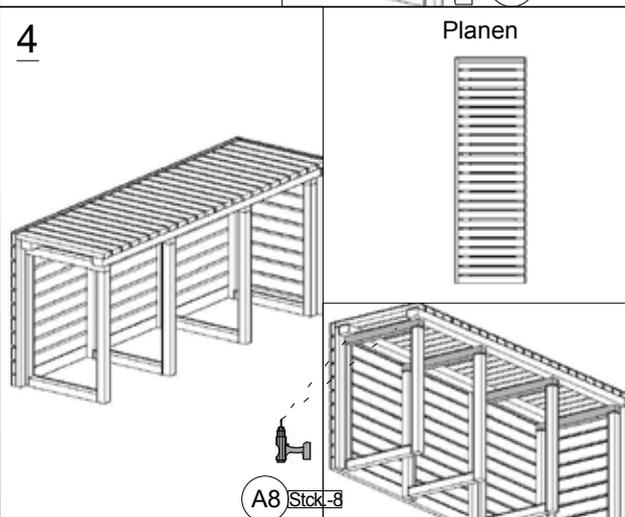
Plan



3



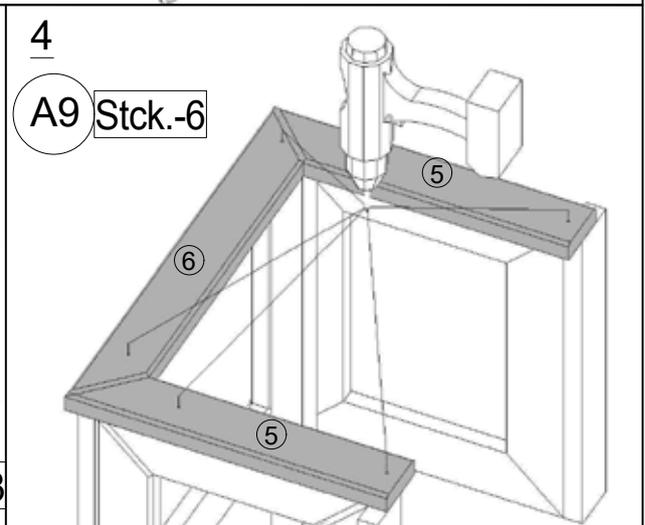
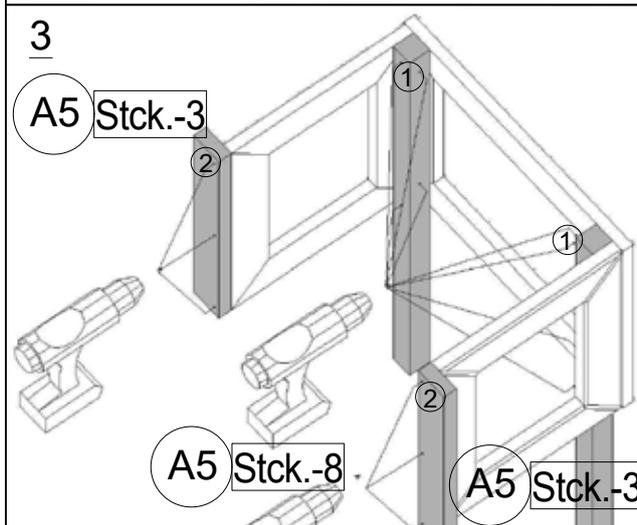
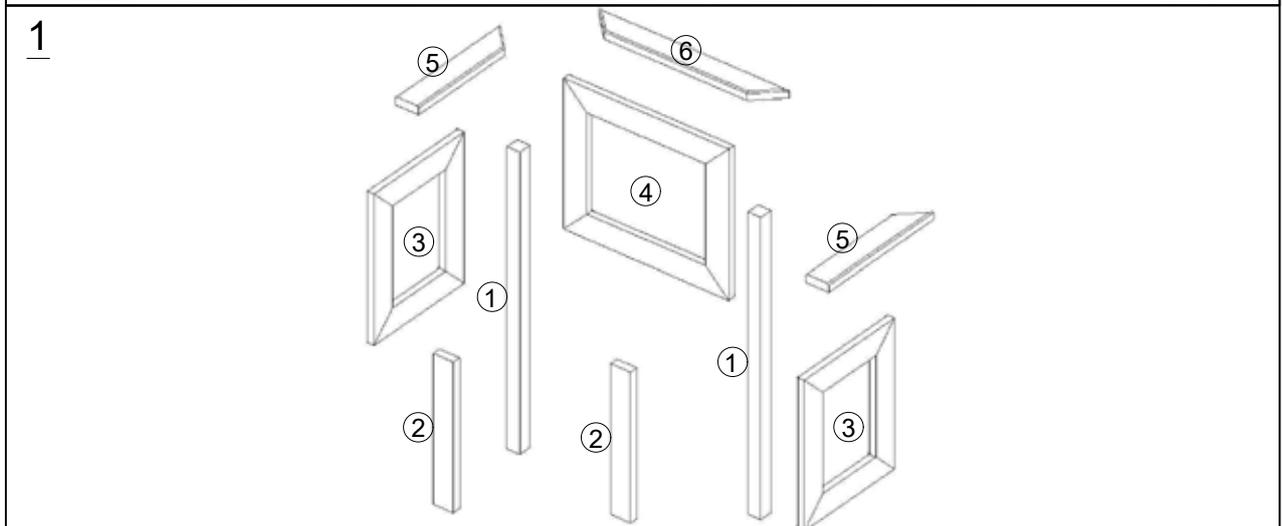
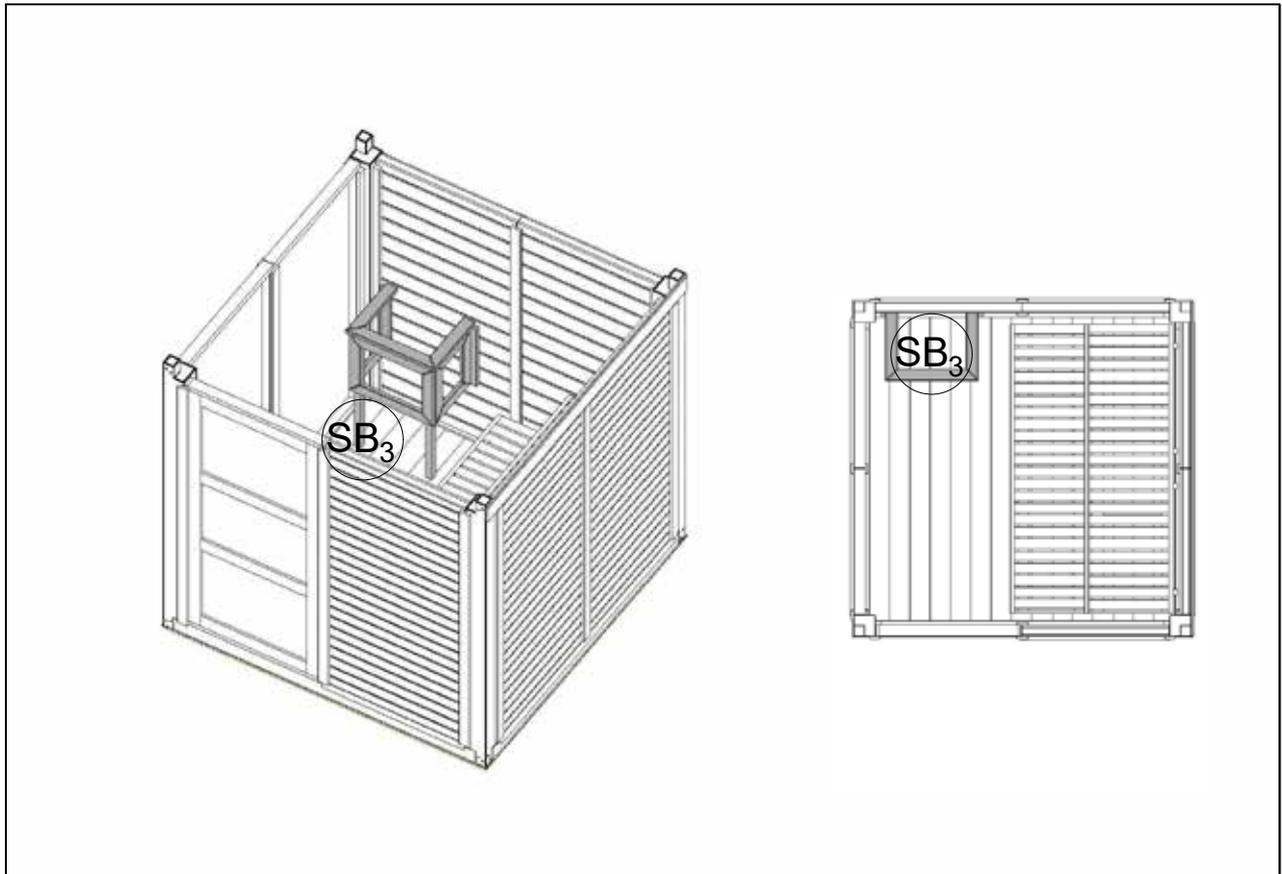
4



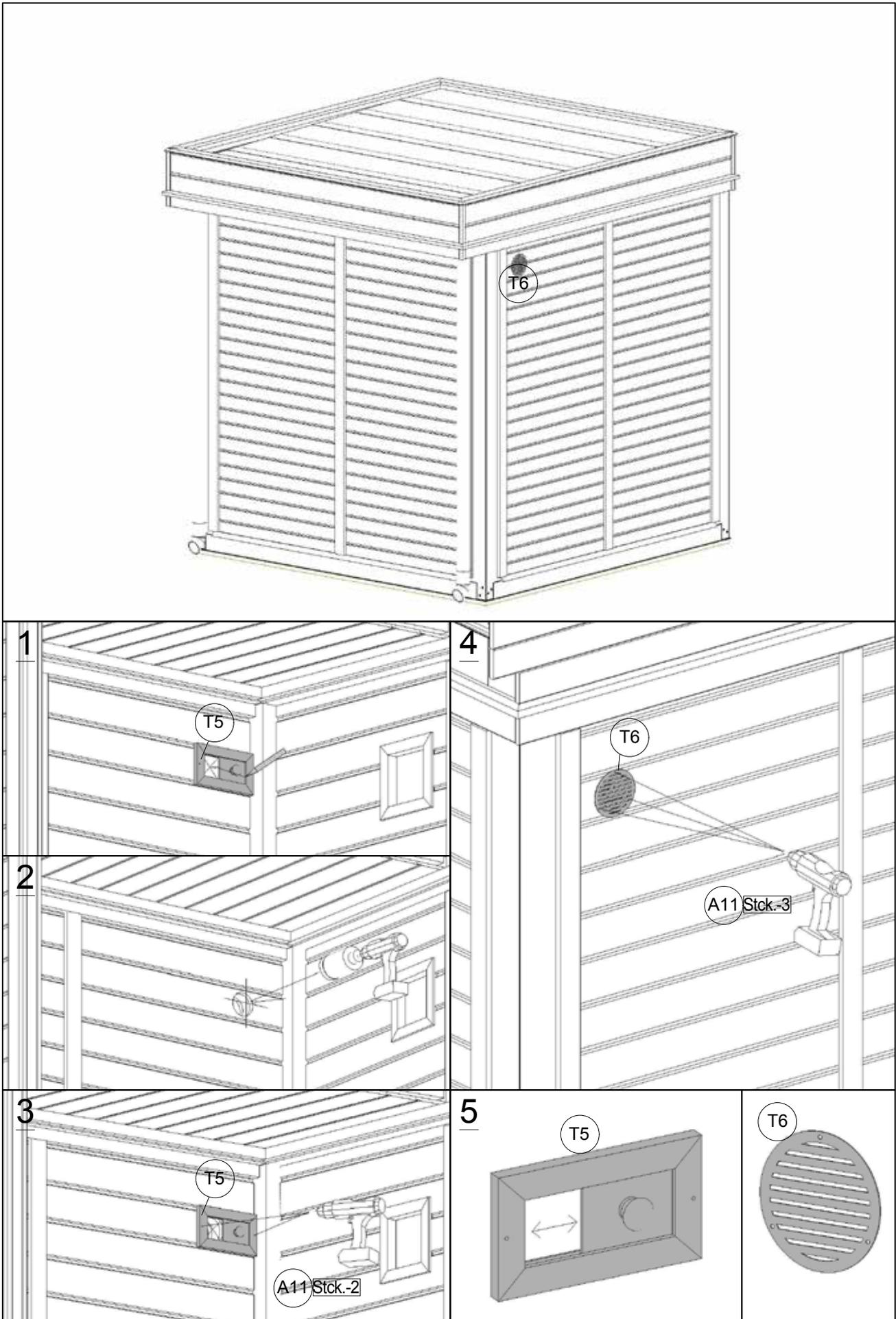
Planen



# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2



# Aufbauanleitung Sauna Paradiso 2x2



# WICHTIG

*Sie haben eine Beanstandung?*

planeo 

## Allgemeine Daten

Bitte ergänzen Sie die folgenden Fragen! **(Bitte immer mit Fotonachweis)**

Hauskontrollnummer

Haustyp-Modell

Datum der Anlieferung

Datum der Beanstandung

Name des Händlers

Durch wen wurde das Haus aufgebaut?

Name

Telefonnummer / Handy

Straße / Nr.

PLZ / Ort

## Grund zur Beanstandung

*Hier haben Sie Platz,  
Ihr Problem zu beschreiben.*

Bitte bei Beschädigung eindeutige Fotos erstellen. Fehlteile vermerken  
Sie bitte in der originalen Teile- / Stückliste mit Mengenangabe (n):  
**Ohne diesen Vordruck kann eine Beanstandung nicht bearbeitet  
und / oder anerkannt werden.**

Fon: +49 5222 96048-10  
Fax: +49 5222 96048-20  
info@planeo.de  
www.planeo.de

## Beachten Sie bitte:

Ihr Haus ist aus **100 % reiner Natur**. Das verwendete Holz ist ein einzigartiges - lebendes Naturprodukt, das im Herkunftsland nach sorgfältiger Selektion auf handwerkliche Weise verarbeitet wurde. Es ist in jeglicher Hinsicht einzigartig und charakteristisch. Kein Stück Holz hat die gleiche Form, Struk-

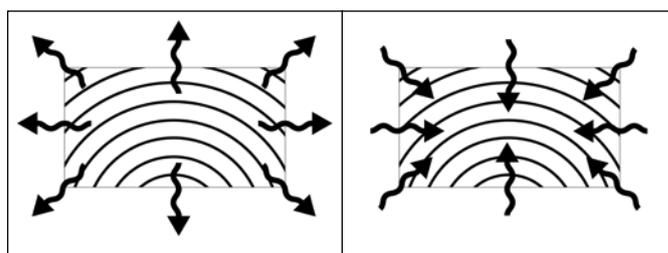
tur und Farbe, sodass Farbschattierungen nicht zu vermeiden sind. Unebenheiten, Sprünge, Risse große und kleine Astlöcher zeugen von jahrelangem Wachstum und Ursprünglichkeit. All diese Merkmale sind Beweis des natürlichen Ursprungs und lassen jedes Teil zu einem Unikat werden.

## Keine Beanstandungen sind:

### 1. Quell- und Schwindverhalten

Eine holztypische Eigenschaft ist das Schwinden oder Quellen des Werkstoffes, als immerwährender Prozess versucht es sich der Umgebungs- Luftfeuchtigkeit anzupassen.

Je nach herrschender Luftfeuchte wird von den Holzzellen Wasser aufgenommen und abgegeben. Im Ergebnis ändert sich das Volumen des Holzes. Ein Brett kann zum Beispiel breiter oder schmaler werden. Jedes Holz „arbeitet“. Dieser Effekt ist bei der Berechnung und Auslegung der Statik berücksichtigt

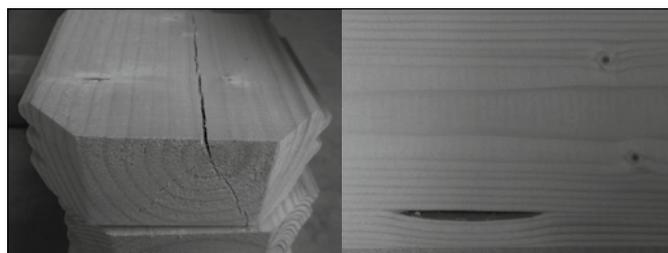
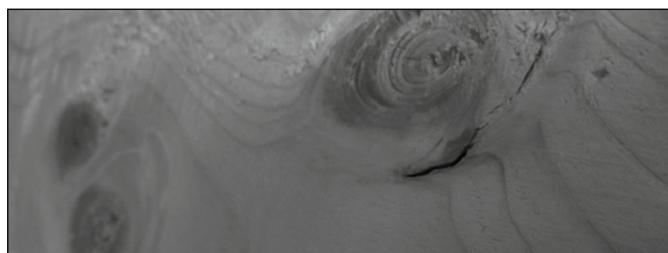


Schwindverhalten

Quellverhalten

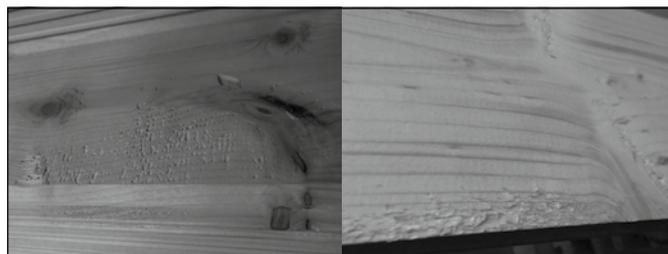
### 2. Äste, Maserung, Baumkanten und Rissbildung

Durch die natürliche, nicht gleichmäßige Struktur, können bei der Trocknung Holzrisse im Naturmaterial entstehen. Je nach Standort und Witterung kann dies unterschiedlich stark auftreten und wieder zurückgehen. Nach DIN 4074 sind solche Trocken- Haarrisse zulässig und beeinträchtigen die Statik und die Haltbarkeit nicht negativ. Kein Baum wächst astfrei und absolut gerade. Im nordischen Holz sind überwiegend fest verwachsene Äste aber keine durchgehenden Löcher durch herausfallende Äste (bei Wandbohlen). Bei Dach- und Bodenbelägen sind Ausfalläste in Massen zulässig sowie Baumkanten auf der Rückseite ohne Limitierung, das die Sichtfläche geschlossen verarbeitet werden kann. Die Maserung wirkt immer wieder leicht anders, sie spiegelt die Wuchsbedingungen des Baumes wieder. Der sympathische Charakter vom Holz wird durch die Äste und der Maserung dargestellt.



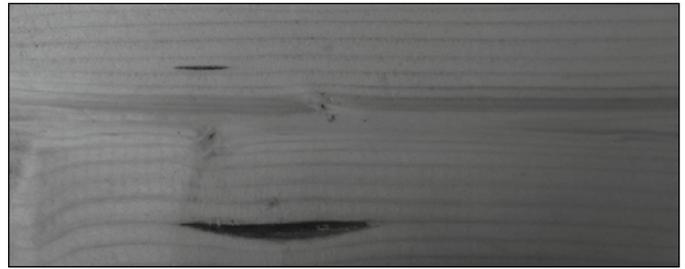
### 3. Oberfläche der Hölzer

Trotz scharfem Werkzeug kann die gehobelte Oberfläche der Hölzer raue Stellen aufweisen. Durch die Hobelung entgegen der Faserrichtung und oder im Astbereich können sich raue Stellen bilden.



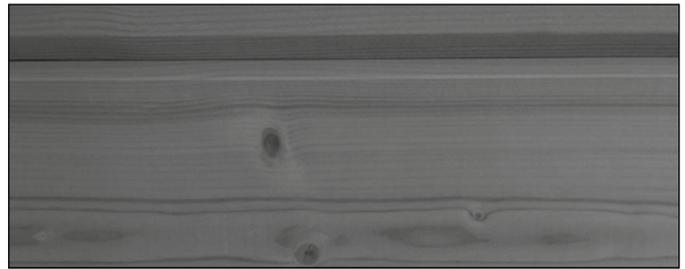
#### 4. Harzgallen - Verformungen

Gelegentlich vorkommende kleine Harzgallen mit einer Länge von max. 6 cm sind zu tolerieren. Ebenfalls bei Verformungen, vorausgesetzt dass sich die Teile weiterhin, auch mit Einsatz von Hilfsmitteln (Schraubzwinde usw.) verarbeiten lassen.



#### 5. Farbunterschiede

Kein Brett gleicht dem anderen, denn jeder Baum ist ein Einzelstück. Je nach Holzart unterscheiden sich selbst Kern- und Splintholz farblich voneinander. Die für Gartenhäuser typische Holzart Fichte zeigt im naturbelassenen Zustand relativ geringe Farbunterschiede.



#### 6. Anbringen von Fremdmaterialien

Fest untereinander verschraubte oder vernagelte Wandbohlen, Fenster- oder Türrahmen und Folgeschäden durch nicht fachgerechte An-, ein- und Umbauten (Regale / Halterungen) unterwerfen sich keiner Beanstandung.

#### 7. Beschaffenheit vom Fundament

Nicht fachgerecht erstellte Fundamente und fehlerhafte nicht in Waage befindliche Unterbauten, die zum Verziehen und dem nicht Schließen der Türen und Fenster führen.

#### 8. Verzug von Fenster und Türen

Ein Verziehen der Fenster und Türen (ca. 1-1,5 cm) ist zu akzeptieren, solange die Funktion gewährleistet ist. Die Dachpappe ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.

#### 9. Giebelkonstruktion

Konstruktionsbedingt können beim Transport oder Aufbau die äußeren Ecken des Giebels abbrechen. Das ist kein Grund für eine Beanstandung, da sie keinerlei statische Funktionen haben. Einfach beim Aufbau diese Ecken mit Drahtstiften, Holzleim oder ähnlichem an Ihrem Haus befestigen.

### Von einer Garantie generell ausgeschlossen sind:

- Reklamationen durch unsachgemäße Montage
- Leichtes Verdrehen der Holzteile, Farbveränderungen, Rissbildung, die durch das Lagern im Freien entstehen
- Absacken des Hauses durch unsachgemäße Fundamente und Gründungen
- Eigene Veränderungen am Haus z.B. Anbringen von Regalschienen
- Verschrauben der Türrahmen mit den Blockbohlen
- Feuchte Hölzer können verwendet werden, sie trocknen nach
- Verziehen von Bohlen und Türen durch fehlenden Holzanstrich

